

Schweizerisches Bundesblatt.

38. Jahrgang. II.

Nr. 25.

12. Juni 1886.

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind franko an die Expedition einzusenden.
Druck und Expedition der Stämpflischen Buchdruckerei in Bern.*

Bericht

des

Bundesrathes an die Bundesversammlung über Eingaben
betreffend Abänderung des Zolltarifs.

(Vom 28. Mai 1886.)

Tit.

Wir beehren uns, den eidgenössischen Räten hiemit zur Kenntniß zu bringen, daß außer den Petitionen

- 1) der Gesellschaft schweizerischer Landwirthe vom 4. Dezember 1885 (vom Ständerath unterm 8., vom Nationalrath unterm 22. Dezember dem Bundesrathe zur beförderlichen Berichterstattung überwiesen),
- 2) des Kunstvereins und Genossen, und
- 3) betreffend Verzollung englischer Biscuits (die beiden letztern vom Nationalrathe unterm 22. Dezember zu gutfindender weiterer Veranlassung an den Bundesrath gewiesen),

noch folgende Eingaben mit Bezug auf den schweizerischen Zolltarif eingelangt sind:

- 1) der schweizerischen Tabakfabrikanten betreffend Zollherabsetzung auf Rohstoffen und Zollerhöhung auf fertigen Fabrikaten;
- 2) des Hrn. Johannes Brupbacher in Rüschlikon, dahin gehend, es möchte der Petition der schweizerischen Landwirthe mit Bezug auf die Zollerhöhung für Viehwaare keine Folge gegeben werden;
- 3) des kantonalen landwirthschaftlichen Vereins Zürich, der landwirthschaftlichen Gesellschaft des Kantons Aargau und der landwirthschaftlichen Gesellschaft des Kantons St. Gallen, welche sämmtlich sich der Petition der Gesellschaft schweizerischer Landwirthe anschließen;

- 4) der Regierung des Kantons Bern betreffend u. A. die Erhöhung der Eingangszölle auf Holz;
- 5) des Herrn Nationalrath Grosjean Namens einer Versammlung von Uhrenfabrikanten betreffend Zollerhöhung auf Uhrenschalen;
- 6) der schweizerischen Eisenbahngesellschaften betreffend Zollbefreiung für Schienen zur ersten Anlage öffentlicher Eisenbahnen.

Sodann ist

- 7) noch einer Eingabe Erwähnung zu thun, welche Namens der Schabziegerfabrikanten des Kantons Glarus von Hrn. Friedr. Müller, Sohn, in Näfels, bereits unterm 20. Mai 1885 an den Bundesrath gerichtet wurde und einen Ausfuhrzoll auf Klee verlangt, jedoch damals durch das Zolldepartement in ablehnendem Sinne beantwortet worden ist.

Abgesehen von diesen Abänderungsbegehren behalten wir uns vor, Ihnen mit Bezug auf die Zollverhältnisse zum Auslande noch weitere Vorschläge für Tarifänderungen einzureichen.

Wir glaubten nun, in Würdigung der Gründe, welche die Bundesversammlung zum Nichteintreten auf die in unserer Botschaft vom 10. November 1885 beantragten Aenderungen bewogen haben, für diese Sommersession Vorlagen über einzelne Abänderungsanträge nicht machen zu sollen, sei es, weil es geboten erschien, vorerst eine bestimmtere Entwicklung der einschlägigen Verhältnisse abzuwarten, sei es mit Rücksicht darauf, daß es zweckmäßig sein dürfte, die als nothwendig befundenen Tarifänderungen in Form einer umfassenden Tarifnovelle zu erlassen. Wir gedenken auch, eine bezügliche Vorlage den h. Räten auf künftige Winter-session zu unterbreiten.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommensten Hochachtung.

Bern, den 28. Mai 1886.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,
Der Bundespräsident:

Deucher.

Der Stellvertreter des eidg. Kanzlers:
Schatzmann.



Bericht des Bundesrathes an die Bundesversammlung über Eingaben betreffend Abänderung des Zolltarifs. (Vom 28. Mai 1886.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1886
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.06.1886
Date	
Data	
Seite	577-578
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 136

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.